



5. Mai 2021

EVALUATION DES LANDESFORSTBETRIEBS UNGENÜGEND

Die Firma BSL sollte den Landesforstbetrieb Forst Brandenburg (LFB) evaluieren. Das Thema wurde verfehlt, die Anforderungen des Klimawandels und der daraus erwartbare Arbeitsaufwand nicht ausreichend beachtet, Berechnungen zum Personalbedarf und Finanzierung sind inkonsistent. Der BDF fordert Nachbesserung.

Mit der Beauftragung der BSL Managementberatung GmbH, den Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB) unter Berücksichtigung des Klimawandels zu evaluieren und die forstliche Forschung am Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE) zu stärken, bestand die reale Chance, eine zukunftsgerechte Forstverwaltung zu konzipieren. Dies ist leider nicht gelungen!

Basierend auf einer oberflächlichen, ausschließlich betriebswirtschaftliche Ansätze berücksichtigenden Datenanalyse wurde statt dessen vorgeschlagen, die Anzahl der Reviere zu reduzieren und im Vergleich zu heute über 200 Stellen abzubauen. Die Herausforderungen des Klimawandels für Betrieb und Landeskompetenzzentrum Eberswalde wurden nicht berücksichtigt, es gibt keine konkreten und vor allem nachvollziehbaren Vorschläge für Umsetzungsmaßnahmen oder Handlungsempfehlungen.

Der Landesvorsitzende Uwe Engelmann stellt fest: „Angesichts der Folgen des Klimawandels, die Brandenburgs Wälder in besonderer Weise betreffen, haben wir uns eine Aufgabenkritik gewünscht, zukunftsweisende Strukturen und eine vernünftige Personal- und Finanzplanung. Dies alles wurde nicht erbracht. Dabei kommt mit dem verstärkten Waldumbau im Landeswald und der Beratungsoffensive im Privatwald wahre Herkulesaufgaben auf uns zu, die mit einer Reduzierung der Reviere ganz sicher nicht zu schaffen ist.“

Der BDF fordert u.a.

1. 18 Forstämter für die Hoheitsverwaltung einrichten
2. Bestehende Revieranzahl erhalten
3. Waldbauliches Leitbild für den Landeswald entwickeln
4. Eigenleistungsquote erhöhen
5. Praxisnahe forstliche Forschung intensivieren und das LFE stärken
6. derzeitige Anzahl von 47 Waldpädagogikstellen erhalten
7. Entwicklung eines Personalentwicklungs- und Beförderungskonzepts

Der BDF Brandenburg-Berlin ist seit 1990 die forstpolitische, berufsständische und gewerkschaftliche Vertretung der Forstleute in allen Waldbesitzarten. Wir vertreten die Interessen der Forstleute gegenüber Verwaltung und Arbeitgebern, bringen uns als Fachleute in alle forst- und naturschutzpolitischen Diskussionen ein, informieren die Öffentlichkeit und politische Entscheidungsträger.

PRESSEMITTEILUNG



Unsere Stellungnahme zur Evaluation des Landesbetriebs Forst Brandenburg durch BSL Managementberatung GmbH, die für die heutige öffentliche Anhörung im Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz erstellt wurde, finden Sie unter www.BDF-Brandenburg-Berlin.de.

Der BDF Brandenburg-Berlin ist seit 1990 die forstpolitische, berufsständische und gewerkschaftliche Vertretung der Forstleute in allen Waldbesitzarten. Wir vertreten die Interessen der Forstleute gegenüber Verwaltung und Arbeitgebern, bringen uns als Fachleute in alle forst- und naturschutzpolitischen Diskussionen ein, informieren die Öffentlichkeit und politische Entscheidungsträger.

Bund Deutscher Forstleute
Landesverband Brandenburg-Berlin
Friedrichstrasse 169, 10117 Berlin
www.BDF-Brandenburg-Berlin.de

Geschäftsführerin
Ines v. Keller
030 - 65 700 102
info@BDF-Brandenburg-Berlin.de

Vorsitzende: Uwe Engelmann
Tel.: 0174 – 630 2354
Martin Krüger
Tel.: 0172 - 3938 743